Presseinformation

Berlin, 28. Juli 2022

Startschuss für den Datenschutz Medienpreis DAME 2022

Der vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) initiierte Wettbewerb geht in die sechste Runde. Medienschaffende und Kreative können ab sofort bis zum 5. Dezember ihre Beiträge einreichen.

Die Bewerbungsphase für den Datenschutz Medienpreis – kurz: DAME – 2022 beginnt. Ab sofort können sich Film- und Medienschaffende, YouTuber:innen, Journalist:innen, Verbände und Initiativen für die mit 3 000 Euro dotierte Auszeichnung bewerben. Gewürdigt werden kreative Einreichungen, die das wichtige Thema Datenschutz anschaulich und verständlich erklären. Wettbewerbseinreichungen sind **bis zum 5. Dezember 2022, 12 Uhr** möglich. Die Bewerbungsunterlagen erhalten Interessierte unter www.datenschutzmedienpreis.de.

Die etablierte Jury aus Datenschutzexpert:innen und Medienvertreter:innen wird die eingesandten Beiträge auf fachliche Darstellung, Verständlichkeit, zielgruppengerechte Ansprache und Kreativität bewerten. Ebenfalls bei der Jury dabei ist der Regisseur Hans Block, stellvertretend für die Laokoon-Gruppe – die Gewinner des DAME 2021. Der im letzten Jahr erstmals als Jugend-Juror und für die EU-Initiative klicksafe tätige Student Eric Hohenadel, wird sich auch in diesem Jahr wieder den Beiträgen der jüngeren Zielgruppe widmen.

In diesem Jahr fand nach zwei pandemiebedingten Online-Jahren die Preisverleihung in Berlin statt. Im Rahmen der BvD-Verbandstage wurden die Gewinner ausgezeichnet. Ein rückblickendes Video der Preisverleihung ist hier abrufbar.

Gewinner des DAME 2021 wurde die Künstlergruppe Laokoon. Das crossmediale Datenexperiment „Made to Measure – Eine digitale Spurensuche“, in dem anhand von Google-Daten ein ganzes Leben rekonstruiert wurde, begeisterte Zuschauer und Jury. Neben dem Video-Beitrag von Laokoon durften sich drei weitere Beiträge über Sonderpreise in Höhe von jeweils von 1 500 Euro freuen. Den erstmals vergebenen Sonderpreis „Bester Beitrag Jugend“ erhielten Carsten Damm und Hans Höpfner vom Kinder- und Jugendpfarramt der Evangelischen Landeskirche Anhalts mit ihrem Kurzfilm „schreibt…“. Patrick Beuth gewann in der Kategorie „Print“ mit seiner SPIEGEL-Reportage „Mein Gesichtsverlust“ und das Radio-Feature „Drei Jahre DSGVO – Was hat die EU-Verordnung zum Datenschutz gebracht?“ von Tobias Dirr erhielt den Sonderpreis „Bester Beitrag Audio“.

Die Verleihung zum Datenschutz Medienpreis DAME 2022 findet am 9. Mai 2023 erneut als feierliche Abendveranstaltung in Berlin statt.

Der jährlich vergebene Datenschutz Medienpreis DAME ist ein Projekt von „privacy4people“, der gemeinnützigen GmbH des BvD. Der Preis wird von der DATEV-

Stiftung Zukunft gefördert. Die Stiftung Datenschutz und der Deutsche Spendenrat stiften den Sonderpreis Print. Medienpartner ist die EU-Initiative klicksafe.

Das ist die Jury für den DAME 2022:
Hans Block (Laokoon-Gruppe), Filmregisseur und Preisträger DAME 2021
Birgit Kimmel, Päd. Leitung klicksafe, Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Stefanie Rack, Päd. Referentin klicksafe, Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Eric Hohenadel, klicksafe-Jugendjuror
Frederick Richter, Vorstand Stiftung Datenschutz
Wolfgang Stückemann, Vorstandsvorsitzender Deutscher Spendenrat
Thomas Spaeing, Vorstandsvorsitzender des BvD
Tobias Meisel, Referent der DATEV-Stiftung Zukunft
Barbara Thiel, Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Marion Zinkeler, Vorständin Verbraucherzentrale Bayern

Ihre DAME-Ansprechpartnerin:
Nadja Bunk, Projektkoordinatorin DATENSCHUTZ MEDIENPREIS (DAME)
Tel: +49 30 26 36 77 58, E-Mail: mail@datenschutzmedienpreis.de

BvD-Ansprechpartner:
Pressestelle: Tel: + 49 30 20 62 14 41, E-Mail: pressestelle@bvdnet.de Vorstandsvorsitzender Thomas Spaeing
BvD-Hauptstadtbüro: Budapester Straße 31, 10787 Berlin

Der BvD: Der Berufsverband der Datenschutzbeauftragten
Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist der BvD der älteste Berufsverband für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte und -berater. Die satzungsgemäße Aufgabe des BvD ist, die Interessen der betrieblichen und behördlichen Datenschutzbeauftragten im Sinne einer dem Stand der Technik angemessenen Realisierung von Datenschutz und Datensicherheit zu fördern. Die rund 1 800 Mitglieder des BvD betreuen als betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte mehrere zehntausend Unternehmen, Behörden und Institutionen und sind die direkten Ansprechpartner für datenschutzrechtlichen Belange die Organisationen betreffend. Alle Vorstände, alle Leiter von Arbeitskreisen, Ausschüssen und Regionalgruppen des BvD bringen ihre praktische Erfahrung unentgeltlich in die Verbandsarbeit ein. Mit der Gründung des Europäischen Dachverbandes EFDPO hat der BvD zuletzt die Weichen für verstärkte Vernetzung und Kommunikation auf EU-Ebene gestellt.